



**Auf Fotosafari durch unsere Schule:  
Mit Fotografien weiterarbeiten**

<b>Jahrgangsstufen</b>	1/2
<b>Fach</b>	Kunst
<b>Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele</b>	Soziales Lernen, Medienbildung
<b>Zeitraumen</b>	1 bis 2 Unterrichtseinheiten
<b>Benötigtes Material</b>	verschiedene fotografische Reihendarstellungen, (z. B. Griechische Türen) aus dem Internet, eine digitale Fotokamera, Farbdrucker, Hintergrundpapier in Din A3, Schere, Klebstoff

**Kompetenzerwartungen**

**Ku 1/2 3 Visuelle Medien**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- fotografieren interessante Motive in ihrer näheren Umgebung aus individuellen Blickwinkeln und erweitern so die bewusste Wahrnehmung ihrer Umwelt.
- nutzen die Grundfunktionen einer Fotokamera, um eine beabsichtigte Bildwirkung zu erzielen.
- eröffnen sich durch Überarbeitungen/Weiterverarbeitungen von Fotografien neue Gestaltungsmöglichkeiten.

**Aufgabe**

Die Aufgabe ist sehr gut geeignet, den Schülerinnen und Schülern auf einfache Weise die Grundfunktionen einer Digitalkamera näher zu bringen. Für die Aufnahme der einzelnen Motive ist kaum technisches Vorwissen nötig, lediglich die Zoomfunktion und der Auslöser müssen gegebenenfalls vorab erklärt werden. Das Übertragen der Bilder auf den Computer schult die Medienkompetenz.

Durch die besondere Art der Reihendarstellung entwickeln die Kinder schnell eigene, kreative Ideen für die Motivsuche innerhalb ihres direkten Umfeldes. Bei einem Rundgang durch das eigene Schulhaus nehmen sie ihre Schule neu wahr und entdecken Dinge, die ihnen im alltäglichen Umgang so nicht aufgefallen wären.



### Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

(Die Aufträge werden nicht alle auf einmal gestellt, sondern an passenden Stellen im Unterrichtsverlauf. Bitte ggf. aufteilen und dem Unterrichtsverlauf sowie der Sequenz anpassen.)

- Schaut euch die Fotocollagen (z. B. Türen aus Griechenland) genau an und tauscht euch in der Gruppe darüber aus, was das Besondere an dieser Art der Darstellung ist. Was haben die einzelnen Fotos gemeinsam, wo sind Unterschiede?
- Überlegt gemeinsam, welche Motive sich an deiner Schule finden lassen, um eine ähnliche Fotocollage herzustellen.
- Einigt euch in der Gruppe auf ein gemeinsames Motiv und fotografiert es (mindestens neun verschiedene Bilder).
- Überprüft die Fotos auf der Digitalkamera oder am Computer auf ihre Qualität (Schärfe oder Anordnung im Bild) und druckt sie farbig aus (maximal Postkartengröße).
- Schneidet die Fotos aus, ordnet sie auf einem farbigen Hintergrund an und klebt sie auf.
- Präsentiert den anderen Kindern eure Collage und begründet eure Motivauswahl und -anordnung.

### Quellen- und Literaturangaben

Lutz, C. / Willmann, V. / Wagner, E. (2014). Kunst mit uns. 1/2: Unterrichtswerk für Kunst an der Grundschule. Bamberg: C. C. Buchner (im Druck).

### Hinweise zum Unterricht

Ausgangspunkt sind ein oder mehrere "Reihenbilder" (z. B. Türen in Griechenland), die gemeinsam betrachtet werden. Die Schülerinnen und Schüler stellen dabei die Besonderheit dieser Art der Darstellung fest: ein Motiv ist in unterschiedlicher Weise auf einem Bild dargestellt.

Anschließend überlegen die Kinder, welche Motive sich zum Thema *Schule* eignen könnten. Dabei beschränken sie sich nicht auf das Schulgebäude. Dadurch kommen sie z. B. auf Ideen wie z. B. *T-Shirts, Scheren, Trinkflaschen, Stühle in der Klasse*.

Für die Umsetzung reicht eine Digitalkamera, die an die jeweilige Gruppe gegeben wird, die ihr Motiv schon ausgewählt hat. Denkbar wäre natürlich auch eine Umsetzung mit Smartphone oder Tablet.

Die einzelnen Fotos sollten nicht zu groß ausgedruckt werden, da man sie ja noch auf dem Hintergrund anordnen muss. Bei dem Beispiel mit den Türgriffen (siehe S. 5) ist den Kindern aufgefallen, dass es besser ist, schon beim Fotografieren darauf zu achten, die Kamera immer in der gleichen Position zu lassen (Hochformat oder Querformat), um eine Regelmäßigkeit im Motiv zu erreichen.

Für die Collage ist es sinnvoll, die einzelnen Bilder zunächst nur aufzulegen und sich auf eine Anordnung zu einigen.

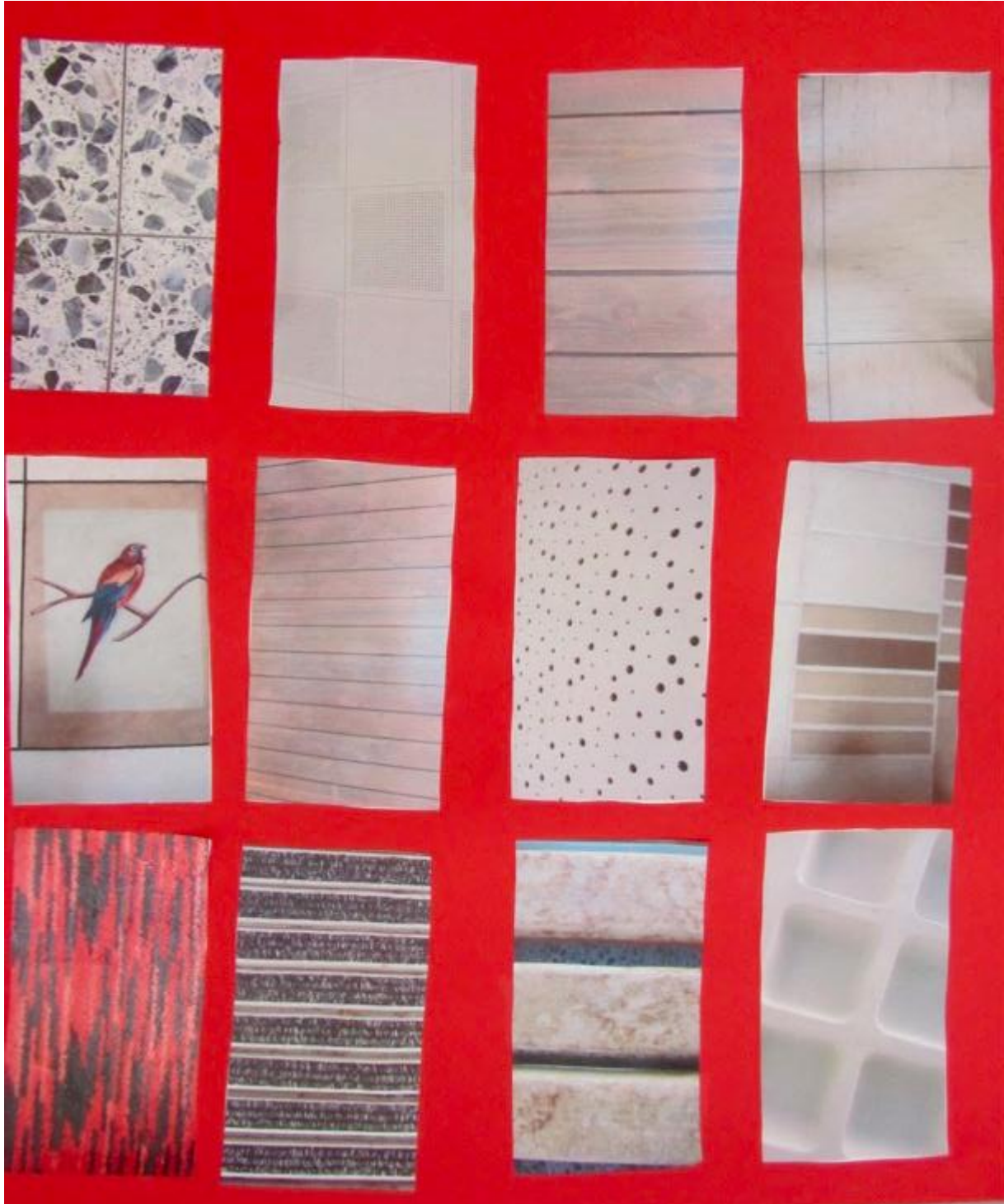
## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Im Klassenzimmer:



Diese Gruppe wollte Dinge fotografieren, die sie täglich mit der Schule verbinden. Daraus entstand die Idee, die eigenen Schultaschen abzubilden. Die Kinder haben dabei festgestellt, dass es in ihrer Klasse kein Modell doppelt gab.

Was begegnet uns auf dem Weg zur Pause?



Bodenbeläge, Wandfliesen und Deckenverkleidungen, die die Kinder auf ihrem Weg vom Klassenzimmer zum Pausenhof entdeckt haben, eröffnen in ihrem Zusammenspiel einen interessanten Einblick in ungewohnte Perspektiven.

Türgriffe:



Bei diesem Motiv ist den Kindern aufgefallen, dass es sinnvoll ist, die Türgriffe immer im gleichen Format (hier Hochformat) aufzunehmen.  
Als Tipp erhielt die Gruppe den Hinweis, die Fotos gerade und im gleichen Abstand aufzukleben.



### Anregung zum weiteren Lernen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- weiten die Motivwahl aus oder schränken sie ein (z. B. Was gibt es Grünes, Gelbes, Rundes, Eckiges in unserer Schule?).
- fotografieren zu einem vorgegebenen Thema (z. B. Buchstaben auf Schildern fotografieren – Finden wir das Alphabet in unserer Schule?).
- fotografieren Ausschnitte am Schulgelände und gestalten ein Rätsel (z. B. Auf Spurensuche – Wo findest du das?).